

Neue Daten zur PR-Maschine der Saudis

Saudi-Arabien gibt laut US-Report jährlich rund 7 Millionen von Dollar aus, um sein Image im Westen aufzupolieren.

MIDDLE EAST

Shiite Cleric Gained in Status as a Rivalry Deepened

BY BEN MURKIN | JAN. 4, 2016



Berichten westliche Medien zu Gunsten von Saudi-Arabien? PR-Firmen in den USA setzen jedenfalls alles daran. Artikel in der New York Times zur Hinrichtung des Scheiches Nimr Baker al-Nimr vom 4. Jänner 2016

Saudi-Arabien gerät immer wieder international in die Kritik. Etwa wegen der Inhaftierung und Folter des Bloggers [Raif Badawi](#).

Anfang des Jahres machte die Meldung Schlagzeilen, dass das saudische Königshaus 47 Häftlinge auf einem Schlag [exekutieren ließ](#). Unter anderem wurde dabei der prominente [schiitische geistliche Scheich Nimr Baker al-Nimr](#) hingerichtet, was zu einem Aufschrei weltweit führte, vor allem vieler Schiiten.

Der US-Finanzreporter [Eli Clifton](#) trug in einem [Beitrag](#) für den Blog LobeLog Daten zusammen. Demnach investiert Saudi-

Arabien 6,8 Mio. Dollar im Jahr in PR-Firmen in den USA, um in der Öffentlichkeit möglichst positiv dazustehen.

Beispiel Nimr. Laut Clifton machte die PR-Maschine des saudischen Königshauses „alles was es kann, um die Exekution ... irgendwie nach einem Fehler anderer zu machen und nur nicht von Saudi-Arabien“.

Wie schaut das konkret aus? Clifton verweist auf einen Artikel in der New York Times, in dem der saudische Kommentator Salman al-Ansari zu Wort kommt. Al-Ansari beschuldigte laut NYT Scheich Nimr „ein ,Terror-Netzwerk in schiitischen Regionen im Osten Saudi-Arabiens zu organisieren“. Im Artikel erwähnt wird, dass Al-Ansari durch die PR-Firma [The Podesta Group](#) unterstützt wird, die wiederum Auftragnehmer der saudischen Regierung ist.

Öffentlich zugängliche Dokumente des [US-Justizministerium](#) zeigen, dass die Podesta Gruppe etwa im Zeitraum August bis September für “Public Relations Services” 200.000 Dollar vom „Center for Studies and Media Affairs at the Saudi Royal Court“ [bekommen hat](#).

Laufende Aufträge. Der größte Auftragnehmer, den Clifton in seinen Recherchen gefunden hat, ist die [Qorvis/MSLGroup](#). Sie hat 240.000 Dollar monatlich erhalten. Die Dienste: Pressenotizen, Newsletter, Factsheets sowie Reden, die Saudi-Arabien und sein Commitment im Anti-Terror-Kampf und bezüglich Frieden im Nahen Osten anpreist.

Geht man davon aus, dass die Aufträge dauerhaft sind, wovon Clifton überzeugt ist, gibt Saudi-Arabien insgesamt 565.000 Dollar pro Monat für PR & Lobbying in Washington aus, rund 6,8 Mio. Dollar im Jahr. **red**

Ever wonder why the US seems to back Saudi Arabia no matter what it does? <https://t.co/jzDTgvQVQ1pic.twitter.com/qN9hNzySyF>

– LobeLog (@LobeLog) [8. Januar 2016](#)

